

Logisge u. d. Eine stille kinderlose Familie sucht zu Michaeli a. c. ein freundliches Logis von ungefähr 3—5 Stuben, nebst Zubehör, in guter Lage. Adressen bittet man in Nr. 360, 3te Etage, abzugeben.

Logisgesuch. Zwei ledige Herren suchen zu Johanni innerhalb der Stadt eine meublirte Stube nebst Schlafkammer, 1—3 Treppen hoch vorn heraus. Derartige Anzeigen bittet man mit A—Z. bezeichnet in der Weinhandlung des Herrn Kühne gefälligst abzugeben.

Anzeige. Mit mehreren Sorten Osterfladen, Streusel, Flander, dicken und dünnen Kartoffelkuchen und mehrern anderen Sorten, empfiehlt sich
Brandvorwerk.

W. Zriebel, Kuchenbäcker.

Anzeige. Das vom Hrn. Dr. Maniske, Stadt- und Landphysikus aus Frankenhäusen, empfohlne untergährige Lagerbier ist wieder frisch angekommen und wird heute, so wie die ganze Woche hindurch, vom Fasse geschenkt.

Hahnemann, in Reudnitz.

Anzeige. Morgen, als den zweiten Feiertag, so wie Dienstag ist Tanzmusik von einem gut besetzten Orchester.

Schulze, in Stötteritz.

* * Das die Tanzmusik, welche morgen, zum 2. Feiertage, wieder ihren Anfang nimmt, diesen Sommer hindurch von dem Musikchore des Peterschießgraben besetzt ist, mache ich mit der Bitte um zahlreichen Besuch ergebenst bekannt.

Lindenau, den 19. April 1835.

Fr. Dettel.

Einladung.

Morgen, den 20. und Dienstag, den 21. April, hatte ich Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des 2ten Schützenbataillons, wobei ich mit gutem Lager- und andern Birre, nebst kalten Speisen aufzuwarten die Ehre habe. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

E. H. Zieger, in Schleußig.

Einladung zu Concert- und Tanzmusik
morgen, den 20. und Dienstag den 21. April, wobei ich gutes Kleinzschoschersches Lagerbier vom Fasse schenke, welches dem bayerischen an Güte ganz gleich ist. Ich bitte um gütigen Besuch.

Pollter, in Kleinzschocher.

Concert in Zweinaundorf.

Morgen, den 20. u. Dienstag den 21. April.

Grosses Extra-Concert

wird vom Herrn Stadtmusikus Barth gegeben.

Carl Kühne, Wirth.

Ergebene Einladung.

Meinen verehrten Gönnern und Bekannten widme ich die ergebene Anzeige, daß ich den 21. April, mithin den Tag nach dem zweiten Osterfeiertage, zu meinem Einzugschmaus bestimmt habe, und Sie hiermit höflichst einlade. Freundlicher und dienstfertiger Behandlung sollen Sie Sich erfreuen; was Küche und Keller zu spenden vermögen, soll Ihnen in ausgezeichnete Güte werden. Es versteht sich, daß nach aufgehobener Tafel sofort der Ball eröffnet wird.

Zwenkau, den 18. April 1835.

Daniel Gerhardt, Gastgeber zum goldnen Adler in Zwenkau.

Vertauscht. Der Herr, welcher am Freitag Abend den 17. April bei Herrn Noack einen fremden Hut an sich genommen hat, wird ersucht, selbigen daselbst gegen den seinigen zurückzugeben.

(Verspätet). Gefunden wurde am 18. Februar eine silberne Brille und kann von dem Eigenthümer gegen Vergütung der Insertionsgebühren wieder in Empfang genommen werden, in der Dresdner Herberge, links im Hofe eine Treppe hoch.